

## Arndt, Ernst Moritz: Wer ist ein Mann? (1814)

- 1 Wer ist ein Mann? Wer beten kann
- 2 Und Gott dem Herrn vertraut;
- 3 Wann alles bricht, er zaget nicht:
- 4 Dem Frommen nimmer graut.
  
- 5 Wer ist ein Mann? Wer glauben kann
- 6 Inbrünstig, wahr und frei;
- 7 Denn diese Wehr bricht nimmermehr,
- 8 Sie bricht kein Mensch inzwei.
  
- 9 Wer ist ein Mann? Wer lieben kann
- 10 Von Herzen fromm und warm:
- 11 Die heil'ge Glut gibt hohen Mut
- 12 Und stärkt mit Stahl den Arm.
  
- 13 Dies ist der Mann, der streiten kann
- 14 Für Weib und liebes Kind;
- 15 Der kalten Brust fehlt Kraft und Lust,
- 16 Und ihre Tat wird Wind.
  
- 17 Dies ist der Mann, der sterben kann
- 18 Für Freiheit, Pflicht und Recht:
- 19 Dem frommen Mut deucht alles gut,
- 20 Es geht ihm nimmer schlecht.
  
- 21 Dies ist der Mann, der sterben kann
- 22 Für Gott und Vaterland,
- 23 Er läßt nicht ab bis an das Grab
- 24 Mit Herz und Mund und Hand.
  
- 25 So, deutscher Mann, so, freier Mann,
- 26 Mit Gott dem Herrn zum Krieg!
- 27 Denn Gott allein kann Helfer sein,

28 Von Gott kommt Glück und Sieg.

(Textopus: Wer ist ein Mann?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59622>)